



Kolenchery, Indien, im Oktober 2020

Sehr verehrte Pateneltern, Freunde und Foerderer unserer Arbeit,

Die COVID-Pandemie hat das Szenario unseres Lebens im Jahr 2020 weltweit veraendert und die Bildung, die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Kinder sowie die Wirtschaft der Menschen in Frage gestellt. Es hat das Alltagsleben jedes Einzelnen stark beeinflusst. Da die Patengemeinschaft ihren Dienst der Erziehung und Betreuung benachteiligter und bedürftiger Kinder durch Kinderheime gewidmet hat, ist es eine große Herausforderung geworden, sich in dieser Krise um sie zu kümmern. Die Schulen und Institutionen sind dieses Jahr ohne Aussicht auf einen Eröffnungstermin geschlossen geblieben und alle warten darauf, zu einem normalen Leben zurückzukehren.

Die Kinder waren bei ihrer Jahresabschlusspruefung und da erklaerte die Regierung ploetzlich die Ausgangssperre. Man hatte gedacht, dass diese Pandamie nach der Ausgangssperre beendet wird. Die Uni Pruefungen haben inzwischen stattgefunden , aber fuer die Schulkinder nicht. Sie wurden spaeter ohne Prüfung in die nächsten Schulklassen versetzt.

Da die Schulen immer noch geschlossen bleiben, bleiben die Kinder bei ihren Eltern. Sie haben Online Unterricht ueber Smartfon oder Fernsehen und bekommen die Schularbeiten ueber WhatsApp geschickt. Wenn sie Fragen haben, koennen sie die ueber Telefon klaeren. Da viele Kinder oder ihre Eltern keine Smartphons haben, benutzen die Kinder die Smartphons ihrer Verwandten oder Freunde, um den Unterricht zu besuchen. Wir haben regelmaessigen Kontakt mit den Kindern und sie bekommen alle die Unterstuetzung. Alle Kinder haben Bankkonten und sie bekommen die Patengelder



ueberweist zu ihren Konten. Dann koennen die Eltern der Kinder die Lebensmittel fuer sie kaufen. Das Heimpersonal bleibt in den Kinderheimen und sie machen die notwendigen reparaturen und halten die Gebaeude und Anlage sauber. Kiwanis Boys Home, Ulrike Vogels home, Schwarzenbeker Girls home, Bergedorfer Girls home, Dieter Hueske Boys Shelter Kidz Shelter sind renoviert worden. Hier wurden verschiedene Arbeiten ausgeführt.

Nach der Ausgangssperre wurden die Arbeiten an den Abwasserleitungen im Juergen Telkas Children's Village fertig gemacht und es funktioniert gut. Und die Mädchen der

10. Klassen dürfen ins Heim zurückkommen und dafür haben wir die Erlaubnis von Child Welfare Committee erhalten.

Die Adivasi Familienhilfe Kuehe/Ziegen ist wegen Corona in diesem Jahr nicht so aktiv gewesen wie in den letzten Jahren. In diesem Jahr konnten wir 2 Kuehe mit Kaelbchen und 9 Ziegen an beduerftige Familien verteilen. Es gibt noch einige Kuehe/Ziegen, die an beduerftige Familien verteilt werden muessen, und sie werden so bald es geht uebergeben. Im Wayanad Gebiet verteilten wir bis jetzt in den letzten Jahren 282 Kuehe und 354 Ziegen.



Das Arche Noa Zentrum in Mylaudy laeuft wie immer. Nach den Anweisungen von Frau Nora Claus aus Aachen machen die Frauen im Zentrum ihre Arbeit gut. Waehrend der Zeit von Covid-19 fuhrte das Zentrum auch verschiedene Programme fuer die Dorfbewohner durch. Wir haben Aufklaerungsprogramme durchgefuehrt, in denen



die Bedeutung der Verwendung von Masken und Desinfektionsmitteln erklärt wird. Es wurde auch erklärt, wie wichtig es ist, die soziale Distanz zu wahren. Weiter verteilten wir in Mylaudy Hühner und Eier an die armen Menschen.

Die Klinik in Mylaudy funktioniert wie immer. Dr. Zippel und sein Team arbeiteten in diesem Jahr auch. Dr. Zippel und sein Team haben vielen Kindern geholfen, sich von ihren Problemen im Zusammenhang mit orthopädischen Erkrankungen zu erholen. Von November 2019 bis März 2020 spendete das Team in Mylaudy wertvolle Zeit für die armen Menschen. Gluecklicherweise konnten sie vor der Sperrzeit aufgrund von COVID-19 nach Deutschland zurückkehren. Viele Kinder und Menschen konnten vom Dienst des Teams profitieren und alle sind Dr. Zippel und seinem Team sehr dankbar.

Familienhilfe: Momentan unterstuetzen wir 255 arme Familien. Waehrend der Inspektionsreise von Frau Ulrike Lorenzen im Fruehjahr 2020, besuchten wir auch einige Familien die von uns Unterstuetzung bekommen, um ihrer Wohlbefinden zu pruefen. Die Familie Radha 52 0223 lebte in einer sehr bedauerlichen Situation, ihre Huette war fast zusammengebrochen. Die Huette ist jetzt mit Hilfe der Patengemeinschaft renoviert mit festen Waenden und Dach . Sie ist sehr glücklich und sehr dankbar für die Hilfe.



Wir moechten allen Sponsoren und Freunden der Patengemeinschaft fuer ihre wertvolle Unterstuetzung auch waehrend der Corona Pandemie für Bedürftige in Indien danken.

Yacob

Baby Paul

Saju

Eldho

Hima

Shibi